

Integration per Mausclick

Seit einem halben Jahr existiert die Internetseite mignet-cham.de. Sie soll als Infoportal für Migranten im Landkreis dienen. Bundesweit gibt es bislang noch kein vergleichbares Angebot.

Von Arist Nick Sass

Waldmünchen/Cham/Passau. „Die Idee für solch eine Internetplattform war, dass mit diesem neuen Angebot der erste Schritt zu einer besseren Integration dieser Bevölkerungsgruppe gemacht werden soll“, erläutert Ines Arendt von der lokalen Koordinierungsstelle der Aktion „Vielfalt tut gut“ in Waldmünchen. „Derzeit leben über 3800 Migranten im Landkreis. Diese haben oft Schwierigkeiten mit dem Verlust ihrer bisherigen Heimat und tun sich schwer, sich in der oft neuartigen und andersartigen Kultur zu integrieren.“

Zudem werde eine mögliche Integration durch fehlende Sprachkompetenz erschwert. Denn Kontakte zu der einheimischen Bevölkerung gebe es deswegen kaum. Ines Arendt erläutert die weiteren Zielsetzungen mit dem geplanten mehrsprachigen Ausbau der Internetseite, die in Zusammenarbeit mit der Aktion „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ in Passau erstellt wurde: „Durch das internetgestützte Webportal MigNet Cham sollen alle Migranten- und Aussiedlerfamilien einen einfachen und zentralen Zugang zu zahlreichen Themen des Alltagslebens (beispielsweise Arbeit, Soziales, Verwaltung oder Bürgerservice) nicht nur in Deutsch erhalten.“ Darüber hinaus sollen Aussiedler und Migranten über diese Internetseite erfahren, wo und wie sie Kontakt zu anderen Bürgern (etwa über Vereine oder soziale Organisationen) finden können, die sie darin unterstützen, sich im Landkreis zurechtzufinden und zu integrieren.

Ines Arendt erzählt von den anfänglichen Schwierigkeiten, diese Idee zu realisieren, ganz besonders davon, dass zu wenig finanzielle Mittel zur Verfügung standen. „Wir haben Migranten und Aussiedler aus den Herkunftsländern der geplanten Übersetzungssprachen von Anfang an in die Planung und Umsetzung des Projektes eingebunden, wie etwa bei der Übersetzung. Wenn sich nicht so viele Helfer ehrenamtlich, beziehungsweise etwa Programmierer mit geringen Honoraren engagiert hätten, wären wir wohl noch heute nicht so weit mit der Seite.“

Dabei musste das Drei- bis Vierfache an Arbeitsleistung unentgeltlich erbracht werden, „da wir nicht die Mittel in beantragter Höhe erhielten. Das band sehr, sehr viele Ressourcen des Vereins, die so nicht vorgesehen waren. Aber die Webseite konnte trotz aller Widrigkeiten fertiggestellt werden“, freut sich eine erleichterte Ines Arendt.

Bei der Auswahl der Themengebiete wurden von den Organisatoren 40 Migranten und fünf Vertreter der Migrantenarbeit intensiv befragt, um ein bedarfsgerechtes Portal zu schaffen. „Die Reaktionen auf das Portal und die darin enthaltenen Informationen waren durchweg positiv“, freut sich nicht nur Ines Arendt. „Was uns aber bis dato immer noch sehr überrascht, ist die Tatsache, dass es bundesweit noch kein vergleichbares Informationsangebot im Internet gibt, das auf kommunaler Ebene Migranten die wichtigsten Informationen des alltäglichen Lebens und der Integration liefert.“

Das kürzlich fertiggestellte Internet-Infoportal soll durch das Einzelprojekt MigNet2 noch um mehrere Sprachen erweitert werden.

Vielleicht tun sich die Waldmünchner zusammen mit den Passauern als Trendsetter für eine bundesweite Einführung einer solchen Migranten- und Aussiedler-Info- und Hilfsseite hervor! Wer weiß?

Weitere Infos auf www.vielfalt-lk-cham.de und auf www.mignet-cham.de. Am 15. Mai findet in Waldmünchen eine Projektmesse unter anderem auch zu diesem Projekt in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt.



Das neue Internetportal für Migranten und Aussiedler im Landkreis Cham. Foto: Sass

Donnerstag, 25.02.2010

URL: http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/rundschau/rundschau-cham/artikel/integration_per_mausklick/525813/integration_per_mausklick.html